

6.1.1 Zeitliche Entwicklung:



06

## WAFFEN, MUNITION UND OPTIK

Jagdausbildung BEJV  
Formation de chasse FCB



### 6.1 Waffenkunde

Lernziel: 6.1.9.1  
Kaliberverändernde Einrichtungen,  
Wechselläufe, Wechselsysteme

## 6.1 Waffenkunde

### 6.1.9

#### Kaliberverändernde Einrichtungen

- Wechselläufe
- Wechselsysteme
- Einsteckläufe
- Reduzierläufe (Fangschussgeber)

#### 6.1.9.1

##### Lernziel

Kaliberverändernde Einrichtungen

Die Kaliberverändernden sowie entsprechenden Einrichtungen grob erklären können.

##### Quellen

Heintges

# Kaliberverändernde Einrichtungen - Allgemeines



Kaliberverändernde Einrichtungen vergrößern den Einsatzbereich einer Waffe.

Zu den kaliberverändernden Einrichtungen zählen:

- Wechselläufe
- Wechselsysteme
- Einsteckläufe
- Reduzierläufe

Kaliberverändernde Einrichtungen vergrößern den Einsatzbereich einer Waffe.

Durch unterschiedliche Austausch- oder Zusatzeinrichtungen lässt sich hierbei das Kaliber einer Waffe verändern (z. B. für Übungsmunition), von Schrot auf Kugel umrüsten oder zur Verwendung von Schonzeitpatronen.

Zu den kaliberverändernden Einrichtungen zählen:

- alle Wechselläufe
- Wechselsysteme
- Einsteckläufe
- Reduzierläufe

Mit einem **Wechsellauf** ändern sich an der Waffe die technischen Daten wie

- Kaliber
- Chokebohrung
- Lauflänge

Mit einem **Wechselsystem** wird nicht nur der Lauf, sondern auch der Verschluss und bei Repetieren auch das Magazin gewechselt.

## Wechseläufe



Wechseläufe können bei vielen Waffen eingesetzt werden, die ohne grossen technischen Aufwand zerlegbar sind.

Wechseläufe gibt es für

- Kipplaufwaffen,
- Repetierwaffen,
- Selbstladewaffen.

Wechseläufe gibt es für Kipplaufwaffen, Repetierbüchsen, die dafür eingerichtet sind, und Kurzwaffen.

Damit lässt sich die Jagdwaffe unterschiedlich schnell an unterschiedliche Bedingungen anpassen.

Grundsätzlich lassen sich Kipplaufwaffen problemlos mit einem Wechsellauf ausstatten, wenn der Hersteller das anbietet. So lässt sich aus einer Bockbüchsenflinte leicht eine Bockflinte, ein Bergstutzen oder eine Bockbüchse machen, oder der Drilling bekommt ein Doppelbüchsdrillingslaufbündel für die Drückjagd.

Einige Hersteller bieten für Doppelbüchsen, egal ob aufgebockt oder nebeneinander, andere Kaliberkombinationen an. Auch unterschiedlich lange Läufe, je nach Bedingungen, können eingelegt werden.

Einige Repetierbüchsen wie z.B. die Blaser R93, Blaser R8, Sauer 202, Mauser M03, Steyr Mannlicher oder Voere bieten die Möglichkeit, einen Lauf mit einem anderen Kaliber einzulegen.

(Das war auch schon beim Mauser 66 möglich. Würde nicht zu viele einzelne aufzählen, denn es kommen immer neue dazu und dann sieht es nicht aktuell aus.)

So lässt sich die langläufige Weitschussbüchse in rasantem Kaliber schnell in eine handliche Drückjagdwaffe mit langsamer, grosskalibriger Patrone verwandeln. Oder es wird ein kleinkalibriger Matchlauf für das jagdliche Schiessen zusätzlich erworben. Der Schütze schießt dann stets mit gleicher Schäftung und Abzug.

Beachte:

- Das Laufbündel muss in der Regel beim Hersteller eingepasst werden.
- Bei Flinten ist die Balance zu beachten, die sich bei unterschiedlichen Lauflängen ändern kann.
- Das Kaliber des Wechsellaufes darf den Verschluss der Basiswaffe nicht überfordern.
- Wird ein **Bockbüchswechsellauf** in eine Bockbüchsenflinte eingelegt, sollte es sich um eine Zweis Schlosswaffe handeln.

# Wechselsysteme



Bei Wechselsystemen werden nicht nur der Lauf gewechselt, sondern auch noch weitere Hauptbestandteile wie z. B. Verschluss, Magazin oder Vorderschaft ausgetauscht.

Mit einem Wechselsystem kann man die Waffe an die veränderten Anforderungen anpassen, aber mit dem Vorteil des gleichen Handlings.

Die Hauptsächliche Verwendung von Wechselsystemen sind bei Repetierbüchsen, Flinten aber auch bei Kurzwaffen.

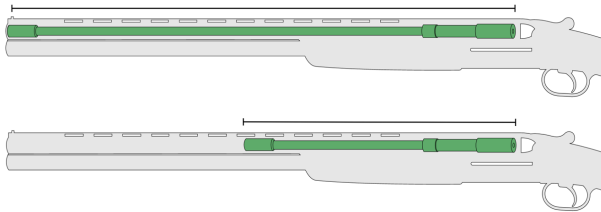
Mit einem Wechselsystem ändern sich an der Waffe die technischen Daten wie:

- Kaliber
- Chokebohrung
- Lauflänge
- Schäftung
- Verschluss
- Magazin

## Einsteckläufe



Verwendung von Wechselsystemen: insbesondere bei Repetierbüchsen, aber auch bei Kurzwaffen.



Die **Einsteckläufe** ermöglichen es, aus einem bestehenden Lauf ein im Durchmesser kleineres Kaliber zu verschießen. Es gibt unterschiedlichste Konstruktionen verschiedener Hersteller, die sich hauptsächlich in der Baulänge und Treffpunktverstellung unterscheiden. Sie werden meistens in Flintenläufe eingeschoben oder in Kurzwaffen.

Einsteckläufe bestehen aus einem speziellen Büchsenlauf mit Patronenlager. Die Montage erfolgt durch Einschieben in den Waffenlauf. Je nach Stabilität des Waffenverschlusses können bis zu hochwildtaugliche Kaliber montiert werden. Bei der Erstmontage durch den Fachmann (Büchsenmacher) und bei Patronenwechsel (Hersteller, Los, Geschossgewicht) ist eine Justierung erforderlich.

## Reduzierläufe (Fangschussgeber)

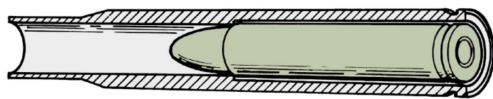


Die gebräuchlichsten Reduzierläufe:

- Schrot-Reduzierlauf
- Schrot-Trainingslauf
- Fangschussgeber  
(Raubwild- oder Schalenwild-  
Fangschussgeber)

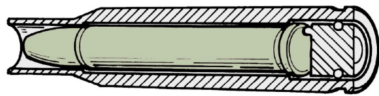
- Reduzierläufe dienen zum Verschiessen ~~billigerer~~ preisgünstiger Munition, z. B. beim Übungsschiessen oder beim Fangschuss. Dabei gibt es zum Verschiessen von Schrot und Kugel für die Kaliber (Schrotpatronenlager) 12, 16 und 20.
- Die Montage erfolgt durch Einschieben ins Patronenlager.
- Beim Einsatz von Fangschussgebern und Reduzierhülsen für den Fangschuss bitte die Sicherheitsmassnahmen beachten.

## Reduzierhülsen (Adapter), Einsteckpatronen

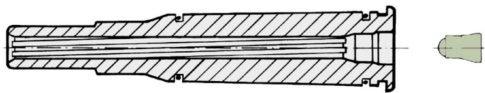


Die gebräuchlichsten Reduzierhülsen :

**1. Zentralfeuerpatronen**



**2. Randfeuerpatronen**



**3. Einsteckpatronen**

Reduzierhülsen sind Patronenlager - Adapter in der aussen Form der Originalpatrone und dienen zur Aufnahme einer schwächeren Patrone gleichen Kalibers.

Reduzierhülsen (Adapter), Einsteckpatronen Reduzierhülsen (Adapter) gibt es für 1 Zentralfeuerpatronen und 2 Randfeuerpatronen sowie (3) Einsteckpatronen für Gewehre sind Läufe mit der äusseren Form einer Kugelpatrone. Beispiel: .32 H&R Magnum aus 8 mm x 57 JS